

# **-ENTWURF-**

## **Vereinbarung**

**zwischen der Stadt Mayen**

**vertreten durch die Beigeordnete Frau Luig-Kaspari**

**und**

**der Lebenshilfe Mayen-Koblenz e.V.**

**vertreten durch den Geschäftsführer Josef Brodam und den Kassenwart Stefan Straub**

**über den vorübergehenden Ausbau von Kita-Plätzen im Bereich der Kindertagesstätte St. Veit**

Bezug nehmend auf die geführten Gespräche treffen die Vertragsparteien folgende Vereinbarung:

- Leitungsfreistellung                      Mit der Lebenshilfe wurde vereinbart, über einen Zeitraum von 3 Monaten eine Leitungsfreistellung von 21 Stunden im Rahmen der Personalkostenabrechnung abzurechnen. Hiermit soll ein Mehraufwand im Rahmen der Aufnahme der neuen Kinder abgedeckt werden. Nach den drei Monaten wird die Leitungsfreistellung auf 18 Stunden zurückgefahren.
  
- Belegung/Öffnungszeiten                Auf Wunsch beider Vertragsparteien sollen nicht ausschließlich Kinder mit Migrationshintergrund in den neuen Gruppen aufgenommen werden, da dies hinsichtlich der Betreuung aber auch hinsichtlich des Erlernens der deutschen Sprache problematisch gesehen wird.  
  
Die Belegung der kleinen altersgemischten Gruppe erfolgt in Abstimmung mit dem Jugendamt nach Erfassung der Bedürfnisse der Kinder.  
  
Eine bedarfsgerechte Evaluation des Betreuungsangebotes erfolgt in regelmäßigen Abständen und in Abstimmung unter den Trägern.
  
- Personalakquise                            Es wurde vereinbart, sich die Kosten zu teilen.  
  
Die Ausschreibung soll mit der Option einer eventuellen späteren Übernahme durch die Stadt Mayen erfolgen.
  
- Reinigungskräfte                            Diese werden an eine fünfgruppige Einrichtung angepasst.
  
- Interkulturelle Fachkräfte                Eine Bewilligung erfolgt nach Feststellung des Bedarfes. Die Lebenshilfe wird sodann einen Antrag stellen, über den der Jugendhilfeausschuss zu beschließen hat.
  
- Sachkosten                                    Die Stadt wird die Erstausrüstung der Container mit Möbeln etc.

bezahlen. Diese Erstausrüstung verbleibt auch im Eigentum der Stadt Mayen.

Die Lebenshilfe erhält einen Zuschuss zu den Sachkosten für eine fünfgruppige Einrichtung, womit die laufenden Kosten abzudecken sind.

- Heizkosten

Die Beheizung der Container erfolgt mit Strom, so dass höhere Kosten zu erwarten sind.

Es wird vereinbart, dass über das Normalmaß hinausgehende Mehrkosten von der Stadt Mayen getragen werden.

- Start und Dauer

Die beiden Gruppen in den Containern sollen nach Möglichkeit am 01.09.2018 starten. Die Lebenshilfe wird die Trägerschaft bis zur Bezugsfertigkeit einer neu zu errichtenden städtischen Kindertagesstätte übernehmen.

Nach Fertigstellung des Neubaus erfolgt eine der Bedarfsplanung unterliegenden Anpassung der Sollplätze.

Sofern durch die o.a. Vereinbarungen nichts Abweichendes geregelt ist, gilt darüber hinaus der Vertrag vom 15.12.2016 auch für den Erweiterungsbau.

---

Beigeordnete  
Martina Luig-Kaspari

---

Geschäftsführer  
Josef Brodam

---

Kassenwart  
Stefan Straub